

Leitbild Campus Galli



- Wer wir sind -

Campus Galli ist ein vielseitiges Projekt. Die Menschen, die hier zusammen den St. Galler Klosterplan aus dem 9. Jahrhundert umsetzen, haben unterschiedliche persönliche und professionelle Hintergründe. Sie tragen dazu bei, dass das Projekt des gemeinnützigen Vereins „Karolingische Klosterstadt e.V.“ als Freilichtmuseum, als Forschungseinrichtung, als Ort der Bildung, Weiterbildung, Wissensvermittlung und -erhaltung in den Bereichen der Geschichte, Kultur, Umwelt und des Handwerks gelingt und so auch Tourismus und Regionalentwicklung dient.

Dabei kann uns die Geschichte des klösterlichen Lebens, des St. Galler Klosterplans sowie des Mittelalters im Allgemeinen, Impulse geben für unser Leben in der Gegenwart und für ein gemeinwohlorientiertes und nachhaltiges Handeln. Als ein Projekt mit sozialem Anspruch ist für uns auch die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen wichtig.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sämtlicher Teilbereiche tragen durch ihre jeweiligen Perspektiven und Kompetenzen zur Umsetzung des Projektes Campus Galli bei. Eine stete Weiterentwicklung ist dafür unerlässlich. Der wissenschaftliche Beirat, Fachkräfte, verschiedene Ausschüsse sowie das Hinzuziehen externer Experten sollen sicherstellen, dass alle Fragestellungen umfassend beleuchtet und möglichst breitgefächert behandelt und untersucht werden.

- Wie wir arbeiten -

Alles mittelalterlich orientierte Arbeiten auf dem Gelände geschieht auf der Basis von wissenschaftlich fundierten Abwägungen.

Dies schließt die Umsetzung der Gebäude des Klosterplans von St. Gallen und der übrigen mittelalterlich genutzten Gebäude mit ein, sowie auch alle anderen auf dem Gelände ausgeübten Gewerke einschließlich Bekleidung, Tierhaltung und Landwirtschaft. Auch die Beschäftigung mit diesen Teilbereichen dient dabei einem vertieften Verständnis über Aussehen, Einrichtung und Nutzung der Gebäude und damit über die Kultur der karolingischen Epoche.

Für unser wissenschaftliches Fundament sind enger Austausch und Zusammenarbeit mit archäologischer und kulturgeschichtlicher Forschung in interdisziplinären Gremien unerlässlich. Bei Campus Galli arbeiten Wissenschaftler, verschiedene Arbeitsausschüsse und der Wissenschaftliche Beirat eng zusammen.

Kulturvermittlung findet im laufenden Museumsbetrieb statt. Dies geschieht durch das Ausführen der handwerklichen Tätigkeiten, im Erleben der entstehenden historischen Gebäude und dem Gespräch mit unseren Besuchern, darüberhinaus in verschiedenen museumspädagogischen Angeboten.

- Wie wir uns finanzieren und organisieren -

Campus Galli wird von dem gemeinnützigen Verein Karolingische Klosterstadt e.V. getragen. Der Verein beschäftigt Mitarbeitende, die mit der Unterstützung von Ehrenamtlichen das Tagesgeschäft organisieren. Verantwortungs- und Aufgabenbereiche im Unternehmen werden in einem Organigramm wiedergegeben, Arbeitsstrukturen und Abläufe schriftlich festgelegt.

Finanziert wird der Campus über Eintrittsgelder, öffentliche Zuschüsse sowie Spenden.

- Wie wir bauen -

Die bauliche Umsetzung des St. Galler Klosterplans bildet den Schwerpunkt der handwerklichen Tätigkeiten. Daneben werden auch Werkstätten für andere Gewerke und Gebäude für den modernen Museumsbetrieb errichtet und unterhalten.

Die mittelalterlichen Gebäude werden gemäß dem aktuellen Forschungsstand grundsätzlich mit den Techniken, Materialien und Werkzeugen ausgeführt, die räumlich unserem Standort und zeitlich dem Entstehungszeitraum des Klosterplans Anfang des 9. Jahrhunderts entsprechen. Die Planungen gehen von dem Gedankenexperiment aus, wie ein karolingerzeitliches Kloster ausgesehen hätte, wenn der Heilige Gallus nicht am heutigen Ort St. Gallens, sondern hier bei Meßkirch bestattet worden wäre, somit also nicht St. Gallen sondern Meßkirch der Empfänger des Klosterplans gewesen wäre.

Von den oben genannten Grundprinzipien wird abgewichen, wenn moderne Auflagen wie Bauvorschriften und Arbeitssicherheit, die Verfügbarkeit des Materials oder der angepasste Bedarf und die Möglichkeiten im modernen Museumsbetrieb das notwendig machen. Auch die Wiederverwendung von altem Baumaterial wird in diesem Rahmen authentisch passend eingebunden.

- Wie wir Veränderungen gestalten -

Der Campus Galli ist in ständiger Veränderung und wird sich auch zukünftig stetig an neue Gegebenheiten anpassen müssen.

Dafür ist es notwendig, immer wieder Arbeitsabläufe und die Gestaltung und Nutzung des Geländes so wie den Umgang mit Besuchern zu reflektieren und flexibel auf die Entwicklungen zu reagieren. Eigene Weiterbildung ist dabei unumgänglich.

- Wie wir unser Miteinander gestalten -

Wir begegnen allen, die mit dem Verein in Verbindung stehen unvoreingenommen und wohlwollend. Durch einen bewussten Umgang mit der Verschiedenartigkeit der Menschen schaffen wir ein wertschätzendes Arbeitsumfeld.

Unser Blick ist nach vorne gerichtet und wir arbeiten lösungsorientiert. Wir sorgen füreinander, indem wir uns in unserem Arbeitsalltag stärken und stützen.

Erarbeitet von der „Arbeitsgruppe Leitbild“ im November 2022.